

Diese Seite drucken Bilder ein-/ausblenden



[Startseite](#) [Lokales \(Neu-Ulm\)](#) [Lokalsport](#) [Elegant und sicher zum Erfolg](#)

13. September 2016 08:00 Uhr

REITTURNIER

Elegant und sicher zum Erfolg

Michaela Beer vom gastgebenden RFZV Babenhausen gewinnt die schwere Dressur. Patrick Afflerbach siegt im Springen. Wie die Illertisser beim Zuchtchampionat abschnitten. *Von Claudia Bader*



Michaela Beer vom gastgebenden RFZV Babenhausen gewann auf Campione die Dressurprüfung Klasse S* Prix St. Georges.

Foto: Claudia Bader

Von Claudia Bader

Bei Bilderbuchwetter bot das Schwäbische Zuchtchampionat beim Reit-, Fahr- und Zuchtverein (RFZV) Babenhausen hoch qualifizierten Pferdesport in den verschiedensten Leistungsstufen. Angefangen bei der Pony-Führzügelklasse über E-Dressur und Springen bis hin zu anspruchsvollen Dressur- und Springprüfungen verbuchten 450 Reiter mit 850 Pferden beachtliche Erfolge. Während Lokalmatadorin Michaela Beer die schwere Dressurprüfung Klasse S* souverän gewann, zeigte sich im Springen der schweren Klasse S* Patrick Afflerbach (RV Königsbrunn) unschlagbar.

Vor voll besetzter Tribüne sorgte das als abschließender Höhepunkt auf dem Programm stehende S*-Springen für atemberaubende Spannung im Reitstadion. Dem mit zehn Hindernissen bestückten Parcours stellten sich insgesamt 18 Springreiter, fünf davon mit mehreren Pferden. Nur sechs Reiter qualifizierten sich mit fehlerfreien Ritten für das Stechen. Edwin Schmuck vom RFV Illertissen, der mit drei Pferden an den Start gegangen war, erreichte aufgrund von Strafpunkten und Zeitüberschreitungen nur mit Cubanita 4 das Finale und landete auf Platz vier. Souveräner Sieger des Stechens auf einem nur noch 290 Meter langen und mit sieben Hindernissen bestückten Parcours wurde Patrick Afflerbach. Auf Cassito 3 erzielte er mit 37 Sekunden die Bestzeit knapp vor Werner Ehinger (38,7 Sekunden) vom RFC St. Lützelburg und Lea Wiest vom RFV Kißlegg (43,27). Während Benjamin Honold aus Memmingen auf Casinos Rubin Platz fünf erkämpfte, wurden die Illertisser Monika Dirr, Lilian Sailer und Walter Maucher nicht platziert.

In der Dressurprüfung Klasse S* lag Michaela Beer vom RFZV Babenhausen, die auf ihrem Hannoveraner-Wallach „Campione“ Anfang August erneut die schwäbische Meisterschaft gewonnen hatte, mit 68.772 Prozent ganz knapp vor Petra Rampe vom RSC Amtzell auf Arancio (68.684 Prozent) und Martin Stechele vom RFV Bobingen auf Aristos (68.596 Prozent).

Richterin Brigitte Nowak aus Schwabmünchen sprach von einem „voll gelungenen Turnier“. Sowohl die gezeigten Leistungen der Reiterinnen und Reiter als auch das Prüfungsangebot seien ausgezeichnet gewesen. Ein großes Lob sprach sie dem Reit-, Fahr- und Zuchtverein Babenhausen aus, der mit seiner super Anlage die besten Voraussetzungen geboten habe. Diese machten es möglich, dass diesmal erstmals auch das Finale des Schwäbischen Dressurpokals 2016 und des Schwäbischen Ponypreises sowie der Varta-Tour stattfinden konnte. Auch die Qualifikation zum Bayern-Ponycup in Dressur und Springen sowie Prüfungen für junge Dressur- und Springpferde waren dabei.